

Das isch Musig

Komödie in zwei Akten von Hanna Frey

Seniorenbearbeitung: Veronika Picchetti

Personen (ca. Einsätze) 4 H / 4 D ca. 80 Min.

Alex Kramer (192)	pensionierter Störmetzger, Original
Theres Herzog (54)	seine Tochter, liebenswert
Oliver Kramer (90)	Neffe von Alex, Göttibub, lautstark
Selma Kramer (74)	Schwägerin von Alex, herrschsüchtig
Erwin Rüegger (51)	Nachbar, markant
Andrea Rascht (68)	Zahnarztgehilfin, keck und fröhlich
Chrigel (38)	Jasspartner u. Freund von Alex, schrullig
Maja Wildi (32)	Mitglied der Kulturkommission, v. oben herab

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: ältere Stube

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **9** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Unsere Texthefte sind in den Formaten A-4 (*gross*) und A-5 (*klein*) erhältlich. Bitte geben Sie bei der Bestellung die gewünschte Grösse an.

Inhaltsangabe:

Alex Kramer wohnt glücklich und zufrieden in seinem alten Bauernhaus. Was will er mehr, seine Kinder kümmern sich um ihn und er singt und musiziert in den Tag hinein. Dieses Glück nimmt ein abruptes Ende, als man ihm die Spitex ins Haus schickt. Keine hält es lange bei ihm aus und seine Kinder sind mit ihrem Latein am Ende. Selma, seine Schwägerin, hat die Lösung, Alex soll ins Altersheim. Aus seinem geliebten Haus soll ein Dorfmuseum entstehen. Da platzt Alex der Kragen, er nimmt sein Leben selber in die Hand und bekommt Schützenhilfe von seinem Enkel Oliver. Prompt landet man mit diesem unterfangen in einer Sackgasse und guter Rat ist teuer. Wie man wieder aus diesem Chaos hinaus findet, sei hier noch nicht verraten.

Bemerkung:

Kurzbeschreibung des Märchens "Der Rattenfänger von Hameln". Die Stadt Hameln versank fast in einem Meer von Ratten. Sie setzte eine hohe Belohnung aus für denjenigen, der dieser Plage ein Ende setzt. Der Flötenspieler marschierte voraus und alle Ratten hinterher, der Berg öffnete sich und alle Ratten verschwanden darin. Er wollte sein Lohn, doch die Stadt zahlte nicht. Er nahm die Flöte und sämtliche Kinder marschierten ihm nach, auch sie verschwanden in dem Berg.

Die Worte zum Lied "Oh mein Papa":

Papa wie ein Pfeil sprang hinauf auf die Seil, ela-hopp, ela-hopp, ela-hopp.
Er spreizte die Beine ganz weit auseinander, sprang hoch in die Luft und steht auf die Hand, ela-hopp, ela-hopp, ela-hopp.

Er lachte ahha-aha, und machte ahha-aha, und sagte ahha-aha, ela-hopp, ela-hopp.....

Oh mein Papa war eine wunderbare Cloun Oh mein Papa war eine grosse Kinstler

Hoch auf die Seil, wie war er herrlich an zu schaun Oh mein Papa war eine schöne Mann.

Ei wie er lacht, sein Mund sei so breit und rot Und seine Aug wie Diamanten strahlen

Oh mein Papa war eine wunderbare Cloun Oh mein Papa war eine schöne Mann.

Bühnenbild:

In der Stube hat es viele Gegenstände, die gar nicht hinein gehören. Landwirtschaftliche Geräte, Küchengegenstände, Gartengeschirr und Badzimmergegenstände. Das alles in wilder Unordnung.

1. Akt

1. Szene: Alex, Oliver

(Alex hat überall Trommelstationen aus Pfannen, Kesseln, Deckeln, Büchsen etc. aufgebaut. Er schlägt ein paar Takte da, dort und wechselt zur nächsten Station. Oliver steht kopfschüttelnd unter der Türe. Der Vorhang geht auf)

Alex: *(nach dem Schlussakkord reisst er die Arme in d. Höhe)* Das isch Musig!!

Oliver: Götti!! *(kommt herein)* Soo goot das nümme wiiter!

Alex: Guet dass du chunsch! Mir mache zämen es Duett!

Oliver: Nei Götti, *(nimmt ihm die Trommelschläger)* mir müend mitenand es ernschts Woort rede! Für das bruuche mir keini Trommelschlägel!

Alex: Eigenaartig ...bruuchsch Gält?

Oliver: Nei, gwüss need... doo goot s nid um mich, es goot um dich und diini Marotte.

Alex: Du Püürschtli! I miim Huus inne chan ich Taag und Nacht Musig mache, daas goot dich en Dräck aa!

Oliver: Mich stöört daas need, aber diini Chind. *(setzt sich)* Und genau über däa Punkt wil ich mit dir diskutierte.

Alex: Das chan ich dir flüschtere, wenn du au no mit däm Fuurz dehäär chunsch, ich müess is Altersheim... denn chasch grad wider goo!

Oliver: *(steht auf)* Nei, im Gägeteil! Ich bi derfüür, dass du no müglichscht lang i diim Huus chasch bliibe.

Alex: Jä,du bisch uf miinere Siite?

Oliver: So ungefäär.

Alex: Das müend mir begüüsse! De bescht Wii won ich ha isch nur guet gnueg! *(schlägt überall einen Takt, trällert, ab)*

Oliver: *(zieht die Jacke aus)* S trummle gieng no, aber alles andere won er i de letschte Ziit aastellt, isch de letscht Tropfe wo s Fass zum überlauffe bringt... wenn ich de Götti nid cha umstimme... denn tüend iin siini

Chind is Altersheim... soo ganz stimmt s doo "obe" allwääg scho nümme.

Alex: *{kommt mit Wein, Gläser im Hosensack}* Daas isch en Joorgang! ...En Joorhundert-Wii!

Oliver: Zeig... en 97er! Momool, vo Wii verstoosch öppis! *(beide setzen sich)*

Alex: *(schenkt ein, sie prostet sich zu)* Dää git s nuur a speziellen Aaläss!

Oliver: Joo Götti, das isch würklech speziell... ich ha hütt extra frei gnoo um mit dir no einisch übers Altersheim z rede.

Alex: *(nimmt ihm den Wein weg)* Du schiinheilige Halungg!

Oliver: Das verstoosch du ganz falsch! Ich will dir hälffe, dass du chasch dehome bliibe und ebe nid muesch züggle.

Alex: Was schloosch du für en Strategii voor?

Oliver: Ganzen eifachi... du loosch äntlech die Spitexfrauen in Rue, loosch sie la...

Alex: *(packt ihn am Hemdkragen)* Häsch Spitexfraue gsäit?!

Oliver: Hör uuf! ...Du muesch äntlech uufhöre die Frauen use z ekle!

Alex: *(steht auf)* Mängi isch scho choo! Eini schlimmer als die ander! Wo die häär chöme muess es es ganzes Näscht voll haa!

Oliver: *(steht auf)* Wüürdisch du die Fraue endlich ihri Arbet la mache, wüürde diini Chind nüüt me vom Altersheim verzelle!

Alex: Du, ich cha dir saage, jede Taag chunt so es häregschneits Tüpfli dehäär und wott mich im Wöschhüüsli usse i d Baadwanne spediere! Oliver, wüürdisch du dir daas lo gfalle?

Oliver: Götti, ich tue jede Tag tusche!

Alex: Die ganz Wält tuschet! Aber ich sött ums verrecke baade! ...Du, ich ha s! Ich bruuche en Tuschi!... Du goosch is Wöschhüüsli use und luegsch wo die Tuschi am beschte Platz hät! *(es klopft)* Du, das isch scho wider so es Tonners-Wiibli! Die ghei ich use bevor si doo inne stoot!

Oliver: Tänk draa, du häsch de letscht Zwick ade Geisle!

Alex: Inne!! ...Du muesch keini Muulaffe feil haa, mit däre wiird ich au oni dich fertig!

Oliver: Häsch ghöört, du bisch aaständig mit ere, du weisch was gschlaage hät. *(ab)*

2. Szene:

Andrea, Alex, Oliver

Andrea: *(kommt mit Tasche)* Grüezi Herr Kramer.

Alex: Gottloob d Andrea... häsch du Glück, en Anderi wär hoochkant use gfloge!

Andrea: Händ sii nid gäärn Psuech?

Alex: Alles cha choo, vom Bundesroot bis abe zum gwöönleche Briefträger, nuur nüüt wo mit S aafoot!

Andrea: Mit S chan ich au nüüt aafoo... händ sii d Grosschind uf Psuech?

Alex: Nei... nenei... miin Göttibueb... er hät eso Fröid am Trummle.

Andrea: Möge sii dä Krach i irem Alter no verliide?

Alex: Wie lüüter wie schööner! Das isch Musig i miinen Oore!

Andrea: Wie vil Enkel händ sii eigentlech?

Alex: Acht... alli gliich, nuur de Oliver, mi Göttibueb, isch andersch.

Andrea: Andersch? Wie den andersch?

Alex: Ebe, andersch.

Andrea: Isch jo gliich... Herr Kramer, ich han es Aalige.

Alex: *(misstrauisch)* Häsch du ganz zuefällig au frei gnoo hütt?

Andrea: Nei, am Donnchtig händ mir Zaanaarztpraxis zue.

Alex: Guet, wenn du nüüt bsunders loos häsch chasch doo die Schlaaginstrument uusprobiere! *(drückt ihr die Schläger in die Hand)* Schlaa doo druuf!

Andrea: Also wäge däm bin ich nid choo, ich ha nuur welle...

Alex: Hau äntlech! *(sie schlägt zaghaft)* Feschter! Schlaa, richtig schlaa!

(Oliver kommt mit Visitenkarte)

Alex: Häsch nid mee Chraft?! Daas isch Pfupf und Biiswind! Hau zackig oben abe!

(sie schlägt fester)

Oliver: Götti! Isch daas nöötig?!

Alex: Oliver, muesch kei Angscht haa, sii macht dir nüüt kabutt!

Oliver: Doo cha mer au nüüt kabutt mache... übrigens, en Fuetermittelverträtter isch doo. *(gibt das Kärtli)*

Alex: Ahaa, däa chunt wäge Hüener- und Chüngelfueter... bisch aber lieb mit däre Frau, vertrieb si joo need. *(zu Andrea)* Daas isch ebe de Oliver, däa wo andersch isch. *(ab)*

3. Szene:

Oliver, Andrea, Erwin

Oliver: Grüezi.

Andrea: ...Grüezi... doo händ si iri Schläger wider, ire Götti hät s soo welle haa.

Oliver: Sii dürfen unschiniert wiiter mache.

Andrea: Nei-nei, wäge däm bin ich nid choo.

Oliver: Daas nimm ich aa... Also baade cha mer nümme, totaal alles veraltet.

Andrea: Soo... es wäär sowisoo z chalt.

Oliver: Denn müend sii s halt soo mache wie vor hundert Joor.

Andrea: *(weicht zurück)* Sii wäärde mir unheimlech.

Oliver: *(ihr nach)* Mer merchts, sii händ nuur mit ältere Lüüt z tue.

Andrea: Mir betröie sämtlechi Joorgäng... chöme sii mir joo nid z nööch!

Erwin: *(reisst die Tür auf)* Oliver! Was häsch du gmacht? Sofort chunsch is Wöschhüüsli use! *(Türe zu, ab)*

Oliver: Numen echli treit! Treit han ich! *(ihm nach, ab)*

Andrea: Andersch? ...Dää hät doch en Schruube locker!

4. Szene:

Alex, Andrea, Erwin, Oliver

(Alex kommt)

Andrea: Herr Kramer, de Oliver...

Alex: Gäll dää isch andersch! Dää isch nid gliich wie alli andere! Er isch öppis ganz Speziells! ...Hock underdesse numen ab, gheisch dä Plunder eifach inen Eggen ine! *(ab)*

Andrea: *(räumt den Stuhl ab)* Jetzt isch dää no stolz uf dä... derbii stimmt doch mit däm Oliver öppis ned.

Erwin: *(kommt herein gestürzt)* En Roorzange! ...Sii sig uf em Büffee obe! Dää Mönsch hät es Gnoosch! *(findet sie)* Aha, doo isch si... Weisch Andrea, wenn mer nüüt verstoot, sett mer lieber d Finger dervoo loo.

Andrea: Erwin, ich chume gaar nid druus.

Erwin: Jede wo du i däm Huus aatriffsch, chunt nid druus! Wisoo wott er i siinen alte Taage no so vil Gält uusgää?! Sini Chind lönd en Mulde lo choo und ghei dä ganz Grümpel drii! *(ab)*

Andrea: Was verzellt au dää? *(setzt sich)*

Oliver: *(kommt, sucht)* Nimmt mich nuur Wunder won er das häre too hät... Sii, waarms Wasser hät s i de Chuchi usse, oder wäärde si nid Stundewiis zaalt?

Andrea: Für waas?

Oliver: Vilicht fürs Duumetreie... Daas was ich nämlech sueche, finde si au need. Löönd si sich nume nid lo stööre, Madam! *(ab)*

Andrea: Daas isch en fräche Chäib! ...Mit däm han ich no welle verbaarme haa... nei, dää lauft totaal näb de Schue.

(Alex kommt mit Lieferschein und schiebt ihn unter das Tischtuch)

Andrea: Sii, dä Liferschiin wüürd ich nid doo undere tue.

Alex: Heb emool deet äne! *(sie heben das Tischtuch weg, Wein wegräumen)*

Andrea: Nei! Daas darf doch nid woor sii! ...Gält! Rächnige! Quittige!

Alex: Was häsch au? Daas isch miis Gheimfach... Daas wüsse nid emool miini Chind. Am Samschtig chunt abwächsligswiis eine vo miine drei Söön. *(sie decken den Tisch wieder)* Im ganze Huus sueche die ume nach Rächnige, nach de Stüürerkläärig und ich ha de Plausch draa.

Andrea: Derbii meinen iri Chind, sii sige riiff fürs Altersheim.

Alex: Erwään nie me das Woort! Susch häsch es mit mir verdoorbe!

Andrea: Mir cha s jo glich sii... ich ha nuur öppis welle cho frooge.

Alex: Also froog... chum mir hocke wider ab. Wottsch au es Glaas Wii?
(setzen sich)

Andrea: Nei tanke... mir händ näächstents öise Musigooben und doo derzue bruuche mir e paar nostalgischi Kostüm. Sii händ doch früener Theaater gspilt und vilicht e paar Chleider uufbewaart?

Alex: En ganze Chaschte voll hät s im Eschterich obe! ...Oo, wie han ich ame Theaateret! Vom Liebhaber zum Doorforiginaal, vom Böösewicht bis zum Trottel! Alles han ich gspilt... Andrea, daas sind Ziite gsii.

Andrea: Ade Chindervorstellige han ich si aabättet, für mich sind sii en Held gsii.

(Oliver kommt mit Erwin zurück. Sie tragen defekte Leitungen und Wasserhahn)

Alex: Chom, mir gönd uf de Eschterich ue und stüürzen öis in Chleiderchaschte! *(Andrea schnell ab)*

5. Szene:

Oliver, Alex, Erwin, Selma

Oliver: Statt dass die Madam energisch iigriift und ihri Arbet macht, luegt si zue wie du d Schouw abziesch! ...Du wüürdisch sie gschiiter la schaffe!

Alex: Ich ha kei Zaawee! ...und zuefällig isch daas immer no miis Huus!

Erwin: Aber wenn du so wiiter wuurschtlich, bisch du eener im Altersheim als du tänksch!

Alex: Dich froog ich sicher nid um diini Meinig! De Oliver macht mir nämlech en Tuschi ine!

Oliver: Zeerscht mues mer nöii Leitige installiere, die doo sind verroschtet!

Alex: Mit däm chöned iir zwee öich umeschloo, ich ha ganz anderi Uufgaabe! *(ab)*

Erwin: Oliver, es gseet böös uus, dä Maa ghöört is Altersheim.

Oliver: Soo verwirrt isch er gaar need, däa macht öis nuur es riise Theaater voor... Wenn d Spitex nid so jungi Mädi wüürd schicke, gieng daas no lang guet! Aber mit däne junge Fraue chan er mache was er will!

Erwin: Daas isch mir de Nöischt, dass d Andrea bi de Spitex schaffet, aber hüttzutags muesch froo sii wenn en Tschopp häsch.

Oliver: Die Andrea isch uf jede Fall vil z jung, daas bruucht für soo en aaspruchsvolle Bruef Fraue vo Formaat.

Erwin: Mit de Andrea muesch dich nid aalegge, ziesch de Chüürzer.

Oliver: Daas isch mir pfiiffegliich! Vo mir wiirt si no öppis ghöre.

Selma: *(ruft von hinten)* Alex!! ...Bisch du deheim?!!

Oliver: *(stöhnt)* Oouu neei... muess ietzt die au no choo.

Erwin: Däre Chratzbüürschte wil ich nid über de Wääg lauffe, ich bi ggange! ...Derbii han ich numen öppis welle cho frooge... ich chume de no einisch. *(ab)*

Selma: Alex! *(reist die Tür auf)* Bisch du... de Oliver ...muesch du ned schaffe?! Anderi Buurschte chöne sich au keini Fulänzertaagen erlaube!

Oliver: Zuefällig bin ich am Wasserleitige repariere! Und daas isch au gschaffet! *(will mit Wasserleitungen ab)*

Selma: Halt Oliver! *(zieht ihn am Hemd zurück)* I däm alte Huus innen isch es für jede Franke z schaad, wo mer inweschtier! Das Abbruchobjekt wiirt sowisoo umbau, sobald öise Spassvogel im Altersheim isch!

Oliver: Hütt und moorn goot de Götti nonig is Altersheim! Und die Leitig mues gflickt sii, ob s der passt oder need! *(ab)*

Selma: Dää schloot genau im Alex noo... die gliich fräch Schnöre! *(schaut sich eingehend um)* Das Gstellaasch... doo chunt mer no Vögu über... es isch a de Ziit, dass die Junge das verhörschete Manndli versorge!

Alex: *(kommt mit Giesskännchen, singt)* Vom Wasser haben wir's gelernt, vom Waa- ss-er. *(Wasser tönt wie eine alte Schallplatte, giesst Wasser aus)*

6. Szene:

Selma, Alex, Chrigel

Selma: Pass doch uuf du Tropf!!

Alex: Wettisch au en Sprutz Wasser?

Selma: Understoo dich! Oni en lange Voortraag z haa, diini Chind wäärde dich däm nächscht is Altersheim verruume!

Alex: Und wäg däm uuralte Chabis, won ich scho lang weiss, chunsch du extra doo häre!

Selma: Derbii händ alli Angscht dir das schoonend biizbringe. Aber ietzt weisch es! Miini Methooden isch, tiräkt, schoonigsloos und konsequänt!

Alex: Wie en Holzhammernarkoose! ...Soo, ietzt weiss ich s, chasch wider hei!

Selma: Daas chönnt dir so passe! Du, wo die ganz Spitex an Rand vom Waansinn triibsch! Doorum mues ich ietzt iigriiffe! Zeersch goon ich d Wösch go sortiere... daas wo nümme für is Altersheim isch, flüügt grad in Hudlesack!

Alex: Ganz langsam foot s doo innen aa choche! Wenn de Kramer en Wuetuusbruch...

Selma: Stöört mich daas nid im Gringschte! *(an der Tür)* D Säck für d Chleidersammlig han ich sälber mitgnoo! *(ab)*

Alex: Du uusrangschierst, zämegflickts Tschätterliisi! *(schlägt voll Wut auf seine Trommeln)*

Selma: *(schaut zur Tür hinein)* Halb so luut längt vollkomme!! *(ab)*

Alex: Du wiirsch no diini Heiligen erläbe!!

Chrigel: *(kommt mit Geschenkpäckli)* Die ganz Wält weisses! Soo gemein chasch nume duu mit diim beschte Fründ sii!

Alex: Was sell ich dir z Leid too haa?

Chrigel: All Wuche chlopfe mir zämeen en Jass, aber de Kramer schwiget wien es Graab! *(wirft die Päckli auf den Tisch)* Aber doo... ich bi jo nid esoo!

Alex: *(dreht die Päckli)* Miin Geburtstaag isch scho lang gsii.

Chrigel: *(verächtlich)* Geburtstaag... Das schänk ich dir für diin Nöiaafang im Altersheim! S ganz Doorf verzellt, die näächscht Wuche sig s so wiit!

Alex: Aaahaa.

Chrigel: Stäärne-Füüfi! Isch daas alles wo du doo derzue säisch?!

Alex: Bevor ich i de Versänkig verschwinde, chauf ich en Tusch!

Chrigel: Du bisch scho immer en Humorischt gsii, aber das isch keis Argumänt gäge s Altersheim! ...Soo wie du dur s Läbe hüenerisch, genau gliich jassisch! *(ab)*

Alex: Und du chasch nume bschiisse!! ...Soo miini Liebe, ich nime miis Läbe sälber i d Hand ...soo loot sich de Kramer nid abschiebe. *(sucht ein Heftli, die andern fliegen durch die Luft)* I däm Heftli han ich s gsee, ietzt bstell ich en Tusch! *(blättert)* Und denn wiirt tuschet und nomool tuschet bis miini Huut en Wasserschade hät! *(telefoniert)* Grüezi Frau Ramseier, ich möchten Tuschikabine mit Durchlauferhitzer bstelle, genau die gliich wie si im Inseraat abbildet händ... Soo gschwind als mögliche, lieber hütt als moorn... en ganzi Wuche Lieferfrischt! Goot das nid gschwinder? ...Sii, das pressiert, susch sind si anere riise Katastroofe gschuld! Mini Adrässe: Alex Kramer, Bifangstrooss 10, Kaltach.

7. Szene:

Theres, Alex, Selma, Maja, Andrea, Oliver, Chrigel, Erwin

(Theres kommt)

Alex: Hoffentlech die näächscht Wuche! Susch leere si de Kramer kenne!
(hängt auf)

Theres: Ums Himmelswille, isch öppis passiert?

Alex: Sälbverständlech, was häsch denn du gmeint!

Theres: Vatter, was häsch scho wider aagstellt?!

Alex: Das chönnt ich miini 4 Chind samt Schwigersoon und Schwigertöchtere frooge! Wo mich bereits die näächscht Wuche wänd abschiebe!

Theres: Das isch doch gaar nid woor. I aller Rue han ich mit dir über die Müglechkeit welle rede! S nimmt mich nuur wunder was für en Rätschi dir settigs verzellt!

Alex: Jede wo über die Tüürschwelle chunt, weis daas und hebt mir das under d Naase! Is Altersheim sel ich, wie en uusrangschierten Ackergaul!

Theres: En Löösig müend mir doch sueche! Jedi vo däne Spitex-Fraue läuft dervoo und ich cha gwüss nid jede Taag 100 Kilomeeter faaren um zum Rächte cho luege.

Alex: Das verlang ich gaar need. Aber dass ganz Kaltach weiss "de Kramer züglet is Altersheim" daas macht mich verrückt!

Selma: *(kommt mit verlöchertem Pullover)* Äntwäder häsch Müüs oder Schabe! Und s Schloofzimmer gseet uus wie 7 Joor Chrieg!

Theres: Ietzt isch mir s Zwänzgi abe! Los Tante Selma! Was häsch du im Doorf umegrätschet?!

Selma: D Woorheit!

Alex: Gang du nuur wiiter i miine Chleider go wüele, susch mues ich das Hudelsack-Wiibli no lang aaluege!

Selma: Am liebschte wüürd ich dir s Fäll über d Oore ziel Aber mit Rücksicht uf diin geischtig Zuestand loon ich s la bliibe! ...Theres, Nämeli muesch e keini chauffe, ich ha bereits en ganzi Rolle poschtet! *(ab)*

Theres: De ganz Wääg han ich mir überleit, wien ich daas sell cheeren und treie, derbii hät die Trucke bereits es Draama druus gmacht.

Alex: Mit em Friden isch es sowisoo verbii, gang mach es Kafi.

Theres: *(schnupft)* Ach Vatter... ich chönnt hüüle. *(ab)*

Alex: Am liebschte wett ich däm Weieblääch jedes Hoor einzeln uusriisse!

Maja: *(kommt, elegant)* Grüezi Herr Kramer... die zwee nätte Herre händ gsäit, ich sell numen ine goo...

Alex: Grüezi...

Maja: Herr Kramer... ich chumen im Name vo de Kultuurkommissioon und wett si höflech frooge, ob si für öises Doorfmuseum einigi Raritääte wüürde zur Verfüegig stelle?

Alex: Woo git s es Doorfmuseum?

Maja: Daas isch esoo, sii, wo jo näächschtens is Altersheim zügler...

Alex: Jetzt weiss die daas au scho!

Maja: Herr Kramer, daas isch es offnigs Gheimnis.

Alex: Die Selma, die wiirt no einisch für ires Schandmuul gstrooft!

Maja: Mir händ natüürlech sofort en Sitzig iiberueffen und noohäär mit irer Tochter Kontakt uufgnoo. Mir müend voorsichtig abwääge, ob das Objekt in Froog chunt.

Alex: Daas doo?! Miis Huus?

Maja: Für mich wäär das en Glücksfall, wenn mir emool doo dörften öises Doorfmuseum iirichte. Die ober Schüürwand, mega-alt, bestoot us Leemwickel. S Gebälk, es Kuntschwärk und die Stube doo, es Paradiis, es Bischu.

Alex: Alles säit, ich heig en Lotter-Hütte und ietzt isch daas uf eimool es Paradiis, es Bischu. Und miini Chind verhauffe mir miis Huus underem Aarsch ewägg! *(sinkt auf einen Stuhl)* Blöod sig ich au no und chömm nümm druus. *(steht auf)* Aber wartet nuur! Iir Halsabschniider! Iir Habasche! Iir händ d Rächnig oni de Kramer gmacht!

Maja: Rege sii sich nid uuf, es isch no nüüt entshide, es lauffen eerscht Voorverhandlige. D Kultuurkommissioon prüeft wiiterhiin no anderi Objekt.

Alex: Bimene Haar hätte die miini Hütte scho verhaufft! Denn hät s aber ghäscheret!

Maja: Wüürde si öis ietzt e paar Antiquitääte, soozsäage, verschänke?

Alex: Für settegi Entscheidige bin ich im Momänt nid aasprächbaar. Go aaluege dörfe si dä Ramsch schoo. Fange si zeerscht im Chäller unden aa.

Maja: Daas isch seer nätt Herr Kramer, ich wiirde mit vil Soorgfalt die wärtvolle Raritääte beguetachte. *(stolziert ab)*

Alex: Wenn ietzt dur die Tüür de Gmeindschriiber ine hunt und säit, er chömi miis Huus cho stippoliere, hau ich däm grad d Fuuscht uf d Schnöre!

Theres: *(kommt mit Kaffeefilter)* Vatter, woo häsch du d Kafibüchs?!

Alex: Hüttemorge isch si no i de Chuchi gsii.

Selma: *(kommt mit Kaffeebüchse)* Zwüsche de Liintüecher inne hät dä Zirkusgloon de Kafi!

Alex: Zum Glück hät das exootische Suppehuen die Büchs gfunde!

Selma: Im Altersheim triibe si dir denn settegi Marotten uus!

Theres: Tante Selma, stüürm nid immer wäg däm Altersheim, de Vatter isch nonig deet.

Selma: Jede vernünftig tänkend Mönsch gseet ii, wenn er deet häre ghöört, aber de Herr Schwooger mues mer mit ere Zwangsjaggen iilifere!

Alex: Bringed mich nume det häre! Aber zeerscht verwüürg ich *(will auf Selma los, Theres geht dazwischen)* die alt Tschätterhäx!!

Theres: Vatter! Das goot z wiit! Gib mir die Kafibüchs bevor es Unglück passiert!

Selma: Settigi Chindereie beacht ich gaar need, Kramer bliibt Kramer! Theres, verchaufted das Ghüett nume, denn hät er gaar kei anderi Waal! Ich goo goge Chleider sortiere. *(ab)*

Alex: Selma-Selma! Es Orkaan-Tief isch underwägs!

Theres: Werum hät si uusgrächnet hütt müesse choo... alles hät si kabutt gmacht *(weint)* mit irer herrischen Aart. *(langsam ab)*

Alex: Mir isch derfüür es Liecht uufggange... soo cha mer mich nid abschüüfele.

Andrea: *(kommt, mit einem Hut)* Herr Kramer, ire Chaschten isch super-mega-geil! Vom Frack bis zum Rüüschelichleid het s alles. Doo chunt mer is Schwäärme und hät s Gfüel, mer schwäbi uf ere Roosa-Wolke drvoo!

Oliver: Sii, ich glaube, mit ine mues ich emool Klaartext rede... Sii sette doch die Lüüt im Griff haa, aber daas isch leider nid de Fall!

Andrea: Bis ietzt bin ich, uf miini Aart, no mit jedem fertig woorde!

Oliver: Dä alt "Tschäpper" doo, isch das vilicht moderni Psychologii?

Andrea: Sii verstönd au nid vil dervoo! Sii mache mir Voorwürf wo nid grächtfertigend sind!

Oliver: Mir platzt ietzt denn de Chraage. Woo händ sii eigentlech ires Diploom gchauft? I de Migro?

Andrea: Löönd si sich joo nie vo mir uf em Stuel lo verwütsche... süsch verpass ich ine en Sprütze, wo sii nie im Läbe me vergässe!! *(ab)*

Oliver: Auso ehrlich! Was isch ietzt mit däre loos? Mache die mit däne Fraue kei Tauglichkeits-Tescht? Stellt doch die Spitex jedes Tussi ii!

Selma: *(kommt mit verlöcherten Socken)* Du stoosch so doof i de Landschaft ume wie diin Götti.

Oliver: Settigi Lüüt wie du stäärbe nid uus!

Selma: Immer han ich gmeint, du sigisch andersch! Aber du bisch gliich wie de Alt... Woo isch er eigentlech?

Oliver: Er luegt vonere Roosa-Wolke wie du us siine Socke Emmetaaler machsch!

Selma: Da... *(wirft ihm die Socken hin und geht)*

(Theres kommt mit Kaffee)

Oliver: *(schleudert Selma die Socken nach)* Die Frau chönnt ich! ...Theres, sid wenn bisch denn duu doo?

Theres: Scho gnueg lang, um scho en chalti Tuschi z verwütsche.

Oliver: Nid nuur duu! D Selma fägt dur s ganze Huus wie de Tüüfel!

Theres: Knallhart hät si im Vatter under d Naase gribe, er müessi is Altersheim und das Huus wäärdi sowisoo verchauft.

Oliver: De Götti mues ganz sicher nonig deet hären und s Huus cha eis vo öich Chind chauffe, daas bruucht nid i frömdi Händ z choo.

Theres: Alles de Reie noo, daas doo isch au kei Zuestand me. Jedi Wuche überchum ich es Telefoon, was de Vatter mit däne Fraue wider aagstellt heig. Chum ich am Donnschtig cho butze, gseet s jedes Mool soo uus. I de Chuchi ussen isch no vil die trüüriger Oornig.

Oliver: Theres, laa s lo lauffe bis en Chlapf git, denn chöned iir handle. Zwüsche diine Donnschtigputztaage chöne die vo de Spitex choo, denn wüürd s goo. Voruusgsetzt, si schicke die Richtig! Die vo hütt isch nid bruuchbaar, mit däre cha de Götti mache was er will!

Theres: Moorn scho wiird ich es bitterbööses Telefoon haa vo de Leiteri, ich ha bereits schlooflosi Nächt!

Chrigel: *(kommt mit Fliegentätscher)* Däm han ich s heizaalt! ...Mit wem sell ich i Zuekunft jasse? *(geht um Oliver, gibt ihm eine auf den Kopf, er aua)* Vilicht mit diir? Eine wo nid emool weiss was es Drüüblatt ver- schwige es Nell isch! *(Oliver reklamiert)*

Theres: Chrigel, was häsch z stüürme?

Chrigel: Vill De Alex züglet, mich frogt er need!

Selma: *(kommt mit 2 vollen Säcken)* Wohäär hät de Alex soo vil Chleider? ...Daas git nomool so vil!

Chrigel: De Bewiis isch doo! D Tante-Guttere ruumet!

Selma: Chrigel! Dir hät niemer pffiffe. Verreis i d Chuchi, de Kafi brönnt aa!

Chrigel: Waartet nume, iir heimtückische Gheimnischräämer! Öich wärch i z Leid was ich nume cha! *(will gehen, kehrt um)* Daas han ich au no vergässe! *(gibt Selma mit dem Tätscher eines, ab)*

Selma: Dich sett mer au grad versorge! Du Tonnerwätter!

Erwin: *(Steht unter der Tür)* Die sett miine sii, denn wüürde d Fätze flüüge... Chum Oliver mir gönd ga wiitersmake. *(Oliver und Erwin ab)*

Selma: *(ruft ihm durch die halb offene Türe nach)* Mag du zeerscht deheime pchoo! Du eifältige Bodesuri! *(Tür zu)*

8. Szene:

Theres, Selma, Maja

Theres: Tante Selma...

Selma: Spaar du diini Voorträäg für de Herr Papa!

Theres: Ein Momänt emool, du chunsch doo häre, flüügsch mit samt de Tüür is Huus und machsch de Vatter ganz durenand!

Selma: Däm siini Schoonziit isch abgloff! letzt wiirt ghandlet!

Maja: *(kommt mit einem Korbfläschli)* Grüezi mitenand... Darf ich mich vorstelle?

(Beide grüssen missmutig)

Maja: Maja Wildi, Mitgliid vo de Kultuurkomissioon.

Theres: Aahaa... mit ine han ich doch telefoniert?

Maja: Genau... wie länger ich mich doo uufhalte, um so mee bin ich überzüügt, "das git öises Doorfmuseum!"

Selma: Sii! Soo en Bruchbuude isch denn nid graatis!

Theres: *(steht schnell vor Selma)* Wüsse si Frau Wildi, mir müend zeersch en Familieroot abhalten und...

Selma: *(schubst Theres beiseite)* ...mit em Resultaat de Alt chlütterlet i 10 Joor no i siine 4 Wänd ume!

Maja: Mues ich mit ine verhandle, gnäädigi Frau?

Theres: Nei-nei, es lauft alles über d Naachkomme.

Selma: Soo wiit chunt s no! Ich bi au en Kramer und ha s Rächt z wüsse, was i finanzieller Hiinsicht mit däm Huus passiert!

Maja: Sii müend das Verchaufsprobleem innerhalb vo irer Familie lööse, underdesse lueg ich mich im Schüürli änen ume. *(ab)*

Theres: *(wartet ungeduldig bis Maja draussen ist)* Du häsch dich doo gaar nüüt driizmische!! Was erlaubsch du dir eigentlech?

Selma: Papper-la-papp! Gib du mir 2 Chleidersäck und lueg dass en Muldekipper überchunsch für dä Ramsch. *(ab in die Küche)*

Theres: Mir riisst de Geduldsfadel! Dir verzell ich öppis du... *(Tür zu, ab)*

9. Szene:

Andrea, Alex, Chrigel, Selma, Erwin

Andrea: *(kommt, schleppt uralten Koffer)* Das Raameprogramm wiirt en Hit! Herr Kramer, iri Idee sind Gold wärt! ...Herr Kramer, woo stecke si?

Alex: *(ruft von hinten)* Doo! ...Ich bi underwägs! Dä Musigoobe wiirt sensationell! *(kommt im Clownkostüm)* Nid müglech!

Andrea: *(voll Begeisterung)* Vor miim geischtigen Aug gseen ich scho die fertig Numere! De Meier Peter spilt s Trompeetesoolo und ich im Gloonkoschtüm uf em Hoochseil! De Tirigänt mues unbedingten Frack aalegge!

Alex: *(nimmt eine Schnur)* Mir nämen aa... daas doo sig s Seil... und ietzt zeig ich dir wie so en Hoochseilakt mues uusgsee. Bisch startklaar?

Andrea: Zum balangsiere sett ich no öppis haa.

Alex: *(gibt ihr einen Spazierstock, er nimmt einen Schirm)* Das händ mir graad... immer schön alles noo-mache... ab-luegen und leere.

(Beide balancieren über die Schnur, je nach Talent der Schauspieler, Einzeln oder zu Zweit, "Oh mein Papa" singend)

Chrigel: *(kommt, zeigt seine schwarzen Hände, schadenfroh)* Ich ha schwaarzi Hä- händ!

Alex: Häsch is Fүүröfeli ine glängt?

Chrigel: Zmitzt i de Chuchi han ich es 1. Auguschtfüür gmacht und ietzt tanze die zwee Häxen uf irne Bääse drum ume!

Andrea: Bisch du no z rette! *(ab)*

Alex: Wisoo wottsch du mir s Huus aazünde?

Chrigel: Denn muesch du nid is Altersheim. Du chasch ab sofort bi mir cho wone! Und diini Noochkomme wäärden a däre hischtoorishe Stätte verzelle: "Doo isch emool im Uurgrossvatter siis museumswürdige Hüüsli gstande.

Alex: Chrigel, chum a miini Bruscht!

Chrigel: Mir sind Fründe für immer und eewig! (*umarmen sich*)

Alex: Mir wäärde wider jasse und bschiisse wie zu öise beschte Ziite!

(*Selma kommt, Wallholz, schwarz im Gesicht, hustet*)

Beide: (*singen, hängen sich ein*) "Am Himmel stoot es Stäärnli Znacht...

Selma: Öich sött mer uf de Moond schiesse!

Chrigel: Und dich als Aatribsrageete benütze. Aber du bischen Feelzänder!

Selma: (*hinter ihm her*) Mach dass hei chunsch... susch gseesch nume no Stäärnli!

Chrigel: Ich chönnt die ganz Wält umaarme, aber dich lies ich lo gheie. (*ab*)

Selma: Dää Glünggi! Die ganz Chuchi isch schwaarz!

Alex: De rantiert ämel s putze.

Selma: De Zirkusgloon chunt vermuetlech druus! De Oliver sell dich nuur cho aaluege, denn gseet er s äntlech au ii, dass mer dich sett versorge.

Alex: De Chrigel nimmt mich bi sich änen uuf!

Selma: Jesses Maria... denn müesste d Lüüt nümme i zooologisch Gaarte! D Affe chönntes de bim Chrigel änen aaluege! (*ab*)

Erwin: (*kommt, wischt sich Staub ab*) Für was bruuchsch die Verchleidig?

Alex: Fürs truurige Läben uufzheitere... äntwäder ich nimes mit Humoor oder ich verände wie en verträchnete Räägewuurm. (*setzt sich*)

Erwin: Chum Alex, bloos kei Trübsaal, (*singt*) "Und alles, alles wiirt wider guet."

Alex: Hoffentlech.

Erwin: Du Alex, was ich dich scho lang ha welle frooge, wüürdisch du mir diin Frack uusleene? Weisch de Theaterverein spilt die näächscht Säson "Der schwarze Hecht".

Alex: Vorig händ mir scho "Oh mein Papa" güebt. Ich cha de Frack nid topplet uusleene.

Erwin: Ach Alex... chan ich ne ietzt haa oder need?

Alex: Wer isch eigentlech blööder? Du oder ich? *(steht auf, nimmt den Frack aus dem Koffer)*

Erwin: Isch scho guet... d Hauptsach, er isch no ume. Häsch mir en Plastiksack?

Alex: I de Chuchi usse hät s jedi Mängi, pass aber uuf, susch packe dich d Bääsehäxe!

Erwin: D Theres isch nid z beniide. *(ab)*

Alex: *(legt den Frack auf den Tisch)* Dä Erwin...

10. Szene:

Selma, Oliver, Alex, Maja, Erwin, Theres

Selma: *(kommt, schiebt Oliver vor sich her)* Lueg doch sälber! Das isch diin Götti, soo stoot s um iin!

Oliver: Soo darf er doch umelauffe, daas isch keis verbräche!

Selma: Du passisch hoorgnau is Bundeshuus! Deet obe gseend si au immer nume daas was si wänd gsee!

Alex: Du verstooosch überhaupt nüüt vo Politik! Wenn duz Bern oben am Rueder wäärisch, wär d Schwiiz bereits im Altersheim!

Oliver: Götti, zie doch das Gloonkoschtüm ab, de hei mer Rue.

Alex: Nei, es selle doch alli meine ich sig nümme ganz normaal! Ich züggle sowisoo zum Chrigel.

Selma: D Schallplatte hät en Sprung, si dreit immer am gliichen Oort... "zum Chrigel züggle, zum Chrigel züggle, zum Chrigel züggle"...aber du züglisch is Altersheim! D Selma hät gsproche! *(ab)*

Oliver: Götti, mit diinen Eskapaaden und Trotzfaase machsch du s mir schwer, dich gäge die ganz Verwandtschaft z verteidige.

Alex: Du meinsches jo guet, aber ich weere mich scho. Die sele mich versorge! De wärde si öppis erläbe.

Oliver: *(seufzt)* Daas isch scho en müesaami Gschicht... Du, isch dä Frack diine?!

Alex: Sicher, däa isch pstellt.

Oliver: Am Tuurneroobe chönnt ich däa bruuche! *(hält ihn an sich)* Däa isch super! Däa passt zu öisem Theema, "Zirkusluft"! *(zieht ihn an)*

Alex: De nimmsch en halt, iir müend halt sälber luege wien iir näbenand dure chömed.

Maja: *(kommt, Schreibzeug)* Herr Kramer, was mache sii doo für en Voorstellig?

Alex: Daas git en Tuurneroobeproob... chöne sii singe?

Maja: Nid guet, wisoo?

(Oliver zieht den Frack aus)

Alex: D Lis Assia feelt öis no!

Oliver: Miine Götti isch schauspilerisch seer begabt.

Maja: Im Altersheim sind si über jede Mitbewoner froo, wo d Kultuur förderet.

Oliver: ... chan ich für sii öppis tue?

Maja: Gäärn, junge Maa. Wüürde sii...

Alex: Bring das Kultuurlisi uf de Eschterich ufe! Deet cha si d Spinnhoppn abebutze!

Oliver: Sii müend entschuldige.

Maja: Spinnhoppe butz ich gwüss nid abe! Mich intressiere nuur d Raritääte und die notier ich fürs Verzeichniss.

Oliver: Chöme si, ich begleite si... wüürdisch mir de Frack uf d Siite legge?

Alex: Susch chunt sicher no en Vierte wo ne will! ...Frau Wildi, wenn sii scho uf em Eschterich obe sind, chönnte sii no en Choorb voll Schiitli bringe! Aber echli Dalli!

Oliver: Näme si die Üsserige nid so Ernscht, chöme si ietzt.

Maja: Es isch mir wool bekannt, dass de Herr Kramer en Sonderling isch!
(beide ab)

Alex: Hööchgstochner cha das Tschiepi nümme schnöre. *(nimmt den Frack, stopft ihn in die aufgehängte Tasche unter dem Tisch)* Dä Frack bruuche si ietzt extra au need! ...Wenn alli meine ich heig en

Sälbschbedienigslaade, händ sich die Herrschafte de falsch Fingerverbunde! *(ab)*

Oliver: *(kommt)* Daas isch zum devoo lauffe...

Andrea: *(kommt, wischt sich den Russ vom Gesicht)* De Chrigel isch nid z zaale...

Oliver: Sii aber au need! Wisoo müend si i miim Götti siini Gloonnummere no understütze?!

Andrea: Er hät wenigstens mee Talänt als sii!

Oliver: Ires Talänt sett mer au haa! Was bringe sii scho zwääg? Leerlauf! ...Sii sind körperlech und phsychologisch däre Situazioon nid gwachse! Doo wäärde Persoone mit Sachkenntnis und gsundem Mönscheverstand benöötiget und nid Zirkusnummere!

Andrea: Uf en settigi Frächheit git s nur ei Antwort! *(gibt ihm eine Ohrfeige)* Wenn daas zwenig isch, chöme si moorn bi öis verbii, deet händ mir no ganz anderi Methooden uf Laager! *(ab mit Koffer)*

Oliver: *(reibt die Backe)* Daas isch es frächs Tüpfli! ...Glaub de Tüüfel chunt de Götti mit däne Zwätschge nid z schlaag!

Erwin: *(kommt mit Plastiktasche)* Daas settisch go luege! Die ganz Chuchi schwaarz!

Oliver: Daas spilt kei Rolle me, daas doo isch sowisoo es Irrehuus!

Alex: *(kommt, ein Bund Zeitungen)* Zweek däre Chraftprotze chan ich bruuche! letzt gönd ir is Wöschhüüsli usen und holed die alt Baadwanne!

Erwin: Nei, für en settigi Chalberei chasch mich nid angaschiere!

Alex: Chuurzfrischig han ich mich entschlosse, ich tue baade.

Oliver: Aber nid doo inne! Du chasch im Wöschhüüsli usse baade!

Alex: Deet isch es chalt! Jede überchunt es 100er Nöötli! *(nimmt das Geld unterm Blumenstock)* Doo! Baar uf d Hand.

Erwin: 100 Franke.. für daas überlegg ich mir s no einisch.

Oliver: Götti, under einer Bedingig, es wiirt baadet!

Alex: Ganz sicher, ich hocke i die verfluemert Baadwanne! *(gibt ihnen das Geld)*

Erwin: Tanke... vilicht bringe mir zwee zwääg, was sämtlechi Spitexfraue nid häre proocht händ.

Oliver: Verzell mer nüüt vo däne! Susch explodier i graad. Götti, ich nime kei Gält, daas isch mee wärt, wenn du äntlech baadisch. *(gibt ihm das Geld, beide ab. Alex schiebt das Nötli hinters Bild)*

Alex: Vo däre Baaderei hanget vermuetlech Läben oder Tood ab. *(schiebt Tisch und Stühle beiseite)* Joo die Fraue, wie händ die mir s Läbe verleidet mit irem eewige Klöön wäg em Baade...

Theres: *(kommt mit Putzzeug)* Es isch zum d Wänd uufchlädere... alles verschlaarget und wenn ich dich aaluege, weiss ich nid eb ich sell lache oder looshüüle.

Alex: Mach s wien ich, nimm s Läbe wies chunt. *(singt)* "Stäägeli uuf, Stäägeli ab, juhee!"

Theres: Du häsch guet singe... nid emool es aaständigs Butzmittel isch ume.

Alex: Theres, woo gseesch du s Probleem? *(nimmt das Putzmittel aus dem Buffet)* Für alles git s en Löösig.

Theres: De Pass, s EC-Chäärtli, d Stüürerkläärig, eifach alles isch irgend nöime! *(setzt sich)* Vatter, langsam treu ich dure. *(legt den Kopf auf die Arme)*

Alex: Die junge Fraue sind eifach nümme belaschtbaar. Diini Mueter hät es Puurehöfli samt 4 Chind duregschleikt, wenn ich uf de Metzgerstöör gsii bi. S Gält hät hinden und voore nid glängt. Sii hät mängisch alle Grund ghaa zum "treie".

Theres: *(weint)* Daas weiss ich doch scho... aber ich bi eifach fix und fertig.

Alex: *(kehrt ein Stuhl, löst einen Briefumschlag von der Unterseite)* Dir goot s uf de Stell wider besser... lueg doo, daas sind 10'000 Franke für diini Butzerei dur all die Joor.

Theres: Nei... Vatter, nei daas nim ich need!

Alex: *(hebt ihr das Kinn)* Theres, keine vo diine Brüedere git dir jee einisch Gält für diin lisatz. Uf daas chasch lang waarte, s Gält wiirt dur 4 teilt, und mit däm hät s es. Nimm s, es isch diis.

Theres: Ich... ich weiss nid rächt.

Alex: *(schiebt ihr das Geld unter den Arm)* Nimm s, es weiss es niemer und diin alt Vatter hät das bereits wider vergässe.

Theres: Tanke tuusig Mool... aber... *(er winkt ab)*

Selma: *(kommt mit Struper und Bodenlappen)* Mues ich no lang uf s Butzmittel waarte?!

Alex: Tuet daas wee?

Selma: Gottloob tuet dir diini seniil und verblöödet Verchleidig nid wee!

Theres: Soo, ietzt isch gnueg Höi dunde... chum du cho hälffe butze! *(zieht sie mit)*

Selma: Am liebschte wüürd ich dä gschägget Hampelmaa als Bodelumpe bruuche! *(Theres zieht sie hinaus)* Versoorge sett mer dich! Versoorge... *(ab)*

Alex: Bischen eifältige Teiggauff!

11. Szene:

Chrigel, Alex, Oliver, Erwin, Maja, Selma

Chrigel: *(mit grosser Schachtel)* Alex, ich chume dir cho hälffe packe.

Alex: Groossaartig! Bring die schachtle doo häre, zeerscht tüend mir Ziitigspapiir drii... chasch grad hälffe. *(sie zerknüllen Papier)*

Chrigel: Zänerscht im Egge fange mer aa, schmeissen alles i die schachtle und bi mir äne sortiere mer s.

Oliver: *(Erwin und er bringen die Badewanne)* Pass uuf... susch schloosch en Eggen ab!

Alex: Daas macht doch nüüt! Ich bi sowisoo am Züggle!

Erwin: *(wischt sich den Schweiss ab)* Die hät es Gwicht. *(beide knorzen an der Badewanne)*

Maja: *(steht unter der offenen Tür)* Herr Kramer...

Alex: Kei Ziit! Ich bi im Stress! *(presst)*

Maja: Was git daas, wenn s fertig isch?

Chrigel: Es Ziitigs-wüürdigs Baadwanne-Wunder!

Maja: Sell ich es anders Mool wider choo?

Alex: Joo, die Baaderei bruucht keini Zueschauer.

Maja: Entschuldigung, ich ha nid welle stööre.

Chrigel: Sel ich d Frau Wildi bombadiere? *(zieht auf, sie schnell ab)* Schaad, scho z spoot.

Oliver: Bis du chunsch isch die scho über alli Bäärg! ...Isch die Baadwanne am rächten Oort?

Alex: Joo... jo-jo, doo cha mer si lo stoo... Soo, ietzt chunt de Drei-Meetersprung! *(Chrigel kippt die Schachtel)* "Hinein ins kühle Bad" *(er setzt sich in die Wanne)*

Selma: *(kommt, Putzeimer)* Mir stoot s Häärz still!

Alex: Schätzi-Bööni, wottsch au cho baade?

Selma: Ich chume no Vögu über! letzt hocket däa i de Ziitigen inne! ...Wenn scho, denn scho! *(kippt den Eimer)*

(Licht aus, Vorhang)

2. AKT

12. Szene:

Erwin, Alex, Oliver, Selma

(Eine Woche später. Badewanne und Trommelstationen sind weggeräumt. In einer Ecke steht eine „Spanische Wand“. Alex sitzt dahinter. Auf der Bühne herrscht ein wildes Durcheinander)

Erwin: *(schaut zur Tür herein)* Alex, bisch du doo?!

Alex: *(hustet)* Ghöörsch mich doch?

Erwin: Jo-joo! *(kommt herein)* Für waas isch daas guet?

Alex: Du häsch ebe kei Fantasii. Ich ha en Schauspielschuel gründet.

Erwin: *(lacht)* Esoo en Quatsch.

Alex: *(schaut hinter der Wand hervor)* Lach du nume. Du wiirsch jo nid ine Altersresidänz abschoobe wien ich!

Erwin: Alli wänd doch nume s Bescht für dich!

Alex: Natüürlech. D Theres will dass ich Vernunft aanime, de Oliver will miini noi Tuschikabine montiere und näbebii mir d Spitexfrauen uf de Hals hetze, und d Selma, die Geiss, wott cho Nämeli aanäie!

Erwin: Und ich chume bereits zum 6. Mool cho frooge, "woo... häsch... de... Frack?"

Alex: Du bisch es schauspilerisches Anti-Talänt! Nimm du bi mir Stunden und denn chasch dich sproochlech besser uustrücke. *(verschwindet hinter der Wand)*

Erwin: Vo dir wil ich nüüt weder de Frack.

Alex: Dää chasch denn zu gegebener Ziit haa! ...zeerscht han ich ganz anderi Soorge. Näächtschtens taucht d Tante Salaamirädli doo uuf, sii will nomool cho ruume, bevor si Nämeli aanäit. Du muesch sofort uf de Eschterich ufe... d Kostüm im Chleiderchaschte wil ich alli im Theaaterverein gää!

Erwin: Die Chleider näme mir mit Handkuss! ...Ich mues go rette was z retten isch! *(ab)*

Alex: Vilicht chan ich defüür bim näächschte Theaater Reschii füere.

Oliver: *(kommt, Werkzeugkasten, Ueberkleid)* ...Wie cha ei Mönsch elei esoo es Chaaos veranstalte? ...Hütt wild Theres cho butze, däre löscht s grad ab.

Alex: *(kommt hervor, in lausigen Kleidern und grossem Hut, singt und tanzt)* "Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hät, hät sie viel mehr Freud am engen neuen Kleid. Täm-täm tätäm-täm-täm etc."

Oliver: Götti, diini Chind wänd dich is Altersheim tue und dich loot daas chalt!

Alex: *(singt)* "Aa river deeci Hans, das ist der letzte Tanz."

Oliver: Begriifsch du need, was für en Ziitbomben uf dich zue chunt?

Alex: En ganz groose Maa hät emool gsäit... "Wenn ich wüsst, dass moorn d Wält undergoot, wüürd ich gliich no en Baum setze."